



MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



Was ist die »nationale Frage« in Kärnten?

Lernziel: Die SchülerInnen lernen wesentliche historische Ereignisse und Kernthemen der »nationalen Fragen« (»Volksgruppenkonflikt«) kennen und erarbeiten Vorschläge für den zukünftigen Umgang mit Kärntens Geschichte

Für die Volksgruppenfrage und ihre Geschichte zeigen vor allem (einsprachige) deutschsprachige Jugendliche in Kärnten, wie eine Studie unter 16-18 Jährigen an allen allgemeinbildenden höheren Schulen Kärntens 2011 nahelegt, kaum Bewusstsein. Teilweise bestehen zwar positive Einstellungen gegenüber Minderheiten und ihren Anliegen sowie zur Zwei- oder Mehrsprachigkeit. Zugleich gibt es etliche Vorurteile, die sich in mangelhafter Information, emotionalen Abwehrhaltungen und häufiger Vermengung oder Gleichsetzung von Minderheiten- und Migrationsfragen zeigen. Oft wird mit dem Argument: „*Sie sollen sich anpassen oder nach Hause gehen!*“ der kaum differenzierte Blick auf die Volksgruppe deutlich.

Einen thematischen Überblick geben die Beiträge: „**Kärnten is lei ans! Vielfalt im Bundesland und darüber hinaus**“ und „**Volksgruppenfrage(n) in Kärnten**“ von Jürgen Pirker und Linda Hofmeister sowie die **Timeline der Volksgruppenfrage in Kärnten** von Jürgen Pirker (Karl-Franzens-Universität Graz) (Download über die Homepage der Plattform Politische Bildung Kärnten).

Quellen:

Pirker Jürgen (2012): Vom (Eigen-)Sinn der Geschichte(n). Große und kleine Erzählungen in Kärnten, in: Petritsch Wolfgang/Graf Wilfried/Kramer Gudrun (Hrsg.), Kärnten liegt am Meer. Konfliktgeschichte/n über Trauma, Macht und Identität, Klagenfurt

Pirker Jürgen (2013): Wir sind Kärnten – Mi smo Koroška. Jugend, Begegnung und politische Bildung in Volksgruppenfragen, Baden-Baden.

Pirker Jürgen/Hofmeister Linda (2015): Ergebnisse der Umfrage und Intervention/Rezultati ankete in intervencija, in Pirker Jürgen (Hrsg), Kärnten und Slowenien: Getrennte Wege – Gemeinsame Zukunft. Jugend zwischen Heimat, Nation und Europa/Koroška in Slovenija: Ločene poti – skupna prihodnost. Mladi o domovini, narodu in Evropi, Baden-Baden



MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



Übungsbeispiel

Beantwortet die folgenden Fragen. Recherchiert im Internet oder informiert euch anhand der **Timeline der Volksgruppenfrage in Kärnten**, die ihr im Download-Bereich der Plattform Politische Bildung Kärnten findet.

Prägende Ereignisse

- Was ist die »nationale Frage« (»Volksgruppenkonflikt«) in Kärnten?
- Wo seht ihr den Ursprung des Konfliktes, was sind die »Streitpunkte«?
- Welche gegenseitigen Verletzungen und Bedrohungen nehmt ihr wahr?
- Welche Ereignisse waren für beide Gruppen eurer Ansicht nach besonders prägend?

Bedeutung und Schutz der Sprache

- Warum wurden vor allem die Aufstellung zweisprachiger Ortstafeln und der zweisprachige Unterricht zu den Kernthemen der Volksgruppenfrage?
- Welche Bedürfnisse und Ängste könnten hinter den Forderungen der Volksgruppe stehen?
- Welche Bedürfnisse und Ängste könnten hinter der Ablehnung der Forderungen auf Seiten der deutschsprachigen KärntnerInnen stehen?
- Welche Rolle spielt die Sprache in diesem Konflikt?
- Wie wichtig ist euch eure Sprache? Was wäre, wenn ihr eure Muttersprache in der Öffentlichkeit, in der Schule, im Krankenhaus, in Ämtern nicht benutzen könntet?

Umgang mit der Vergangenheit und aktuelle Relevanz

- Spielen die Ereignisse in der Geschichte Kärntens gegenwärtig eine Rolle?
- Wer ist heute noch davon betroffen?
- Wie werden diese Ereignisse in der öffentlichen Diskussion, bzw. der Politik dargestellt? (Wie wird zB über den Abwehrkampf oder den 10.Oktober gesprochen?)
- Welche Ideen und Vorschläge habt ihr für die Zukunft Kärntens? (Wie soll Kärnten mit seiner Vergangenheit umgehen?)
- Welche Ratschläge würdet ihr der Politik in Volksgruppenangelegenheiten erteilen?

Autorin: Linda Hofmeister (Karl-Franzens-Universität Graz)